



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

39 (24.1.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-131291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-131291)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Erscheint 28 Ubr. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag 21. 2.48 pro Quartal.
Einzeln-Kummer 6 Pf.

Inserate:

Die Colonne-Beile . . . 20 Pf.
Kurzfristige Inserate . . . 30
Die Reklame-Beile . . . 1 Mark

(Wahlsche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gefestete und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“

Telefon-Nummern:

Redaktion u. Buchhaltung 1448

Druckerei-Bureau (An-

nahmen-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-

buchhandlung 218

Nr. 39.

Donnerstag, 24. Januar 1907.

(1. Mittagsblatt.)

Zur Reichstagswahl!

Am Freitag finden die Reichstagswahlen statt. Gewählt wird von morgens 10 Uhr bis abends 7 Uhr, eine also verhältnismäßig kurze Zeit, die aufs äußerste und umsichtigste ausgenützt werden will, damit jeder Wahlberechtigte auch wirklich Gelegenheit findet, von seinem Recht Gebrauch zu machen und nicht aus Mangel an Zeit seine Stimme ausfällt.

Wir geben hier einige Winke!

Die Wähler werden aufgefordert, soweit Zeit und Berufspflichten es ihnen erlauben, möglichst vor 2 Uhr mittags ihren Stimmzettel abzugeben. Das erleichtert die Erledigung der Wahlgeschäfte wesentlich.

Die Industriefirmen werden ersucht, dem Beispiel der Banken zu folgen und soweit sie englische Arbeitszeit haben, um 4 Uhr nachmittags zu schließen, um ihren Angestellten hinreichend Zeit zur Ausübung des Wahlrechtes zu gewähren.

Beamte und Angestellte, die außerhalb der Stadt tätig sind und keine englische Arbeitszeit haben, mögen nach Möglichkeit schon in den freien Mittagsstunden ihr Wahlrecht ausüben, damit sie am Abend, wo der Andrang erfahrungsgemäß sehr groß ist, nicht zu spät kommen und keine Gelegenheit mehr finden, den Stimmzettel abzugeben.

Die Hausgenossen (wahlberechtigten Bewohner eines Hauses) bitten wir, sich gegenseitig zur Wahl aufzumuntern, die säumigen Mitbewohner rechtzeitig zu ermahnen und zu drängen, zum Wahllokal zu eilen.

Es kommt alles darauf an, daß jeder Wahlberechtigte auch wirklich in die Lage kommt, zu wählen, denn jede Stimme zählt!

Mitbürger!

Inmitten des stürmischen Wahlkampfes mahnt heute der Glocken ernster Klang zu festlichem Gedenken.

Dreihundert Jahre sind verflossen, seit Mannheims Gründer, Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz, seiner Schöpfung städtische Rechte verlieh. Nach seinem Namen genannt, mit seinem Bilde geziert, ihm zu Ehren und zum dauernden Gedächtnis dieses Tages wird heute Mannheims größter Schulbau, die Kurfürst-Friedrich-Schule, geweiht.

In einfacher Weise begehen wir den heutigen Tag. Sobald des Frühlings Blütenpracht wieder herabgestiegen, wollen wir Mannheims Jubelfest in größerem Umfange feiern, wie es seiner hohen Bedeutung entspricht — froher, freudiger als unsere Vorfahren vor hundert und zweihundert Jahren!

Anknüpfend an ihre ruhmreiche künstlerische Vergangenheit, im Bewußtsein ihrer idealen Pflichten hat unsere Stadt beschlossen, durch eine künstlerische Tat ihrem Jubelfeste ein besonderes Gepräge zu geben. Nach hohen Zielen strebt unsere der Kunst und dem Gartenbau gewidmete Ausstellung. Den festlichen Tagen, deren Mittelpunkt sie bildet, wird sie — so hoffen wir — bleibenden Wert verleihen und das äußere Gepränge den schnell verrauschenden Festjubiläum überdauern.

So zeige denn unser Mannheim in den kommenden Monaten, was es vermag, um die gebührende Stellung unter den Schwesterstädten zu erringen. Alle Kräfte sind am Werk, einem guten Gelingen die Wege zu bahnen. Aber verhehlen wir uns nicht, wie sehr der Erfolg auch abhängt von Umständen, auf die wir keinen Einfluß besitzen!

Doll Vertrauens auf Mannheims Zukunft sind wir eingetreten in das Jubeljahr — wünschen wir, daß es uns Gutes beschere!

Mannheim, den 24. Januar 1907.

Der Oberbürgermeister:
Bed.

Wir reiten!

Wir reiten! Wer von den 4—5000 Männer und Frauen, die der gestrigen liberalen Wählerversammlung im Reiblungsjaale beimohnten, hatte nicht den Eindruck, daß es wieder vorwärts und aufwärts geht im heiligen deutschen Reich deutscher Nation? Wir wollen in ernster Stunde, die ernster und größer ist, als Wilhoms Kundgebungen ahnen und erkennen lassen, ernst und ohne Ueberstimmung der Worte reden. Im Gegensatz zur hiesigen Zentrumsparthei die furchtsam von ihrer Versammlung andere Parteien ausschloß, haben die Liberalen in voller Öffentlichkeit getagt, sollten also von unsern Gegnern eiliche anwesend gewesen sein, so werden sie sich dem Eindruck dieser gewaltigen Kundgebung des liberalen und nationalen Gedankens, nicht haben verschließen können, die ernst und würdig, stark und groß war, nicht von demagogischer Phrase unwittert, nicht von Klassenhass gebläht, nicht von konfessionellem Fanatismus vergiftet. Eine Kundgebung weit weniger erflossen aus Partei- und Fraktionsgeist, als aus dem Verstande einer neuen Synthese politischer Ideale, eine Kundgebung nicht einseitiger Negation, des Versuches vielmehr, die ersten Bausteine zu einem deutschen Zukunftsprogramm von unter her herbeizutragen, da die Regierung glaubt nicht mithelfen zu sollen. Diese Versammlung erhob sich in ihren Reden und Ansprüchen weit über die trübe und bittere Leidenschaftlichkeit des Tageskampfes, der uns umbrantet, sie konnte den Gegnern, wenn sie mit ehrlichen und anständigen Mitteln kämpfen wollen, keinen Anlaß zu gebärgigen Angriffen heftiger Demagogie geben. Die Redner vermieden mit viel Glück zweifelhafte Attacken und verbanden ihre Worte lieber dazu, das in die Zukunft weisende Programm des neu herauskommenden Liberalismus klar und begeistert zu entwickeln, die Freunde anzufeuern und jene Stimmung politischen Ernstes und volltätiger Entschlossenheit in den Tausenden zu wecken, die vorbereitend den Sieg unserer Sache verheißt. Aus allen Reden hörten wir das freie Aufatmen von jähneknirschend und großend ertrogenen politischen Druck, die Freude, daß wenigstens wieder eine Möglichkeit stetiger freiheitlicher deutscher Politik sich auftut, wenn des Volkes Wille geschlossen und kraftvoll an die Aufgabe geht, den Turm der Reichsfeindschaft zu berennen, in dem Zentrum und Sozialdemokratie, Polen und Welfen hausen, die frohe Zukunft, daß, wenn der 25. Januar uns auch den neuen deutschen Frühling noch nicht bringen kann, wir doch von seinen Stunden an wieder Hoffnung gewinnen möge, in freie, deutsche Lande zu schreiten.

Mit ernsten Worten der Mahnung, Worten aufmunternder Begeisterung eröffnete Herr Rechtsanwalt Dr. König die Wählerversammlung. Mit heiligem Recht betonte er, daß der Liberalismus über die sehr nahe gelegenen Ziele Wilhoms in diesem Wahlkampf hinwegsehen werde und müsse und daß Programme für uns nicht Zukunftsmiss, sondern der eigentliche Inhalt und Zweck des endbrannten Kampfes, Programme eines wieder auf freierwilliger Grundlage gründenden deutschen Nationalstaates. Der brausende Beifall, mit dem die

Versammlung dieser eigentlichen und wahren „Forderung des Tages“ zustimmte, hätte den Fürsten Bülows darüber belehren können, daß der Liberalismus mehr will, als gnädigt zugelassen werden, mit den konservativen nationalen Mehrheiten für Tagesgeschäfte zu bilden, um gegebenenfalls in kultureller Fragen von einer konservativ-liberalen Mehrheit ausgeschlossen zu werden, mehr will, wenn er auch einseht, daß er zur Stunde mehr noch nicht erreichen kann.

Herr Stadtschulrat Dr. Siedinger entwidelte dann in lapidaren Sätzen ein Programm liberaler Reform auf allen Gebieten des politischen, sittlichen, kulturellen, sozialen Lebens. Vor allem hob er die gewaltige Bedeutung einer fundamental erneuerten Volkserziehung für die soziale Wiedergeburt unseres Volkes hervor. Die Worte, die er hierüber sprach, zündeten, schlugen ein, der geradezu stürmische Beifall, der zur Rednertribüne hinausschwoll, bewies, daß der Redner, der in einer vertieften und veredelten religiös-sittlichen Erziehung unserer Jugend eine große und gute Zukunft der Wiedervereinigung der Bekenntnisse zu gemeinsamer national-kultureller Arbeit herausdämmern sieht, aus der tiefsten Seele der Hörer sprach. Wir empfehlen den Wählern des Zentrums diese Abhandlung seiner Rede zu lesen, sucht doch gerade die Zentrumspresse in niedrigster Demagogie den großen sittlichen Ernst der Persönlichkeit Siedingers zu verdunkeln, der gerade aus seinem sozial-ethischen Erziehungsprogramm so hell strahlt, daß er ihm die Liebe des Volkes gewinnen muß. Wenn Siedinger in Religion und kirchlicher Lehre freimütig und unerschrocken den Blick auf das Einigende, Gemeinsame richtete, so brachen wahre Stürme des Beifalles los. Auch in Mannheim hat man die Ueberstimmung des Konfessionalismus gründlich satt. Endlich möchten wir unsere Gegner noch fragen, wo in Siedingers Rede findet sich ein Angriff auf Anschauungen und Einrichtungen der katholischen Kirche, die die Städesheimer Reaktionen des Unwillens und der Empörung rechtfertigen könnten. Die ultramontanen Schnüffelnasen werden nur das Gegenteil davon finden.

Für die übrigen liberalen Parteien, die Deutsche Volkspartei, die freisinnige Partei, die nationalsoziale Partei, sprachen Herr Stadtverordnetenvorsteher Fuchs, Herr Bankdirektor Tescher und Herr Professor Gscheidlen. Aus ihren Reden klang vor allem ein Ton wärmsten sozialen Empfindens, des festen Entschlusses des Liberalismus, zusammenzukommen ein einzig Volk von Brüdern und den Kampf für Vaterland und Freiheit weiterzuführen auch über den 25. Januar hinaus, bis das Ziel erreicht ist, das Reich mit den Mitteln zu erhalten und weiterzubauen, mit denen es einst gegründet worden ist. Die Versammlung befandete, daß sie einstimmig den Vertretern dieser liberalen Gruppen zustimmte, die das Gewicht ihres Ansehens in so dankenswerter Weise für die Kandidatur Siedingers in die Waagschale legten.

Die letzte Rede hielt Herr Stadtparrer Klein. Es waren gewaltige Schlusssätze, ein mächtvolles nationales Pathos sprach aus seinen Worten, wie nicht minder eine geradezu stürmische Begeisterung für die bewegenden sozialen Fragen der Zeit, ein gewaltiger Ernst, der die Größe des

In den Kreis der staatlichen Fürsorge aufzunehmen die Angehörigen des Mittelstandes einschließlich des Bauernstandes...

Hochverehrte Versammlung! Wir haben unmittelbar vor einer unter Umständen folgenschweren Entscheidung des deutschen Volkes...

Welchen Patriotismus erfüllt nicht heiliger Eifer von dieser hochwachen, hegeübernatürlichen Worte, mit denen ein „Deutscher“...

An Schwärzgebern hat es an einem Hofe wohlthätig niemals gefehlt. Ihnen allen zum Trost aber hat sich der deutsche Genius...

Herr Stadterordnetenverstand Wilhelm Falda, der allbald das Wort nahm, bemerkte einleitend, als er in der...

Hochansehnliche Wählerversammlung! Werte Damen und Herren! Liebe deutsche Volksgenossen!

Heuer und Wasser scheiden. (Zustimmung.) Der Redner wies auf die glückliche Wahl des Kandidaten hin, der von recht liberalem...

Herr Prof. Dr. Scheidlin. (Zustimmung.) Der Redner wies auf die glückliche Wahl des Kandidaten hin, der von recht liberalem...

Als die vier Parteien zusammentraten, tauchte der Gedanke auf: Wer kann und wer wird der richtige Mann sein? Es ist der national-liberale Partei...

Herr Prof. Dr. Scheidlin, der dann den Rednerpult betrat, führte folgendes aus:

Reverende Anwesende! Auch wir Nationalsozialisten haben in diesem Wahlkampf Schuler an Schuler...

Die Macht des liberalen Gedanken ist wieder im Anmarsch. Es ist, als ob ein Ähnen die breiten Massen der Bevölkerung...

Dann ergriff unter lebhaften Hoch- und Bravorufen Herr Stadterordnetenverstand Falda das Wort zu folgender begeisterter und begeisterter Schlusssprache:

Hochansehnliche Wählerversammlung! Werte Damen und Herren! Liebe deutsche Volksgenossen!

Der tiefer steht, ist sich klar darüber, daß die Wahlschlacht vom 25. Januar nicht das Ende, sondern nur das erste Vor-

die schließliche Vernichtung unseres Volkstums herbeiführen würden.

Es geht um den Geist der Staatsfeindschaft: Käuflich wird uns darüber nicht: Zentrum und Sozialdemokratie sind im letzten Grunde staatsfeindlich.

Wer auch das Zentrum ist im letzten Grunde staatsfeindlich. Fürst Bismarck erklärte am 30. Januar 1872 im preussischen Abgeordnetenhaus: „Das Zentrum als rein konfessionelle Fraktion auf rein politischem Boden ist eine Mobilisation der Partei gegen den Staat“...

Es geht um den Geist der Reaktion. Das Zentrum als konfessionelle Partei durchdrungen von dem absoluten, göttlichen Recht der Papstkirche, alle Staaten und Völker geistig zu beherrschen...

Es liegt auf der Hand, daß ein moderner Staat unmöglich nach mittelalterlichen Anschauungen und Rezepten regiert werden kann...

Werlei Geister gehen um. Es geht um der Geist der Revolution in der Agitation eines großen Teiles der Führer und der Presse der Sozialdemokratie, ich sage nicht der ganzen Sozialdemokratie und Arbeiterchaft...

Es geht nicht der Geist der Revolution, wenn man dem bestehenden Staate, der gegenwärtigen Regierung jede Mitarbeit an der Gesetzgebung, an der Leitung und Verwaltung des Staatswesens weigert...

Zur

Kommunion u. Konfirmation

haben Sie 67408

Weisse und schwarze Stoffe

in unübertroffener Auswahl am

besten und billigsten

bei

Fr. J. Stetter a. Markt

Firma J. Gross Nachf.

Anzugstoffe für Knaben schwarz, d'blau, meliert, gute Waren von Mk. 4.— bis Mk. 7.—.

Vereinigte liberale bürgerliche Parteien.

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde der Kandidatur des

Herrn Stadtschulrat Dr. Sickinger

aufs dringendste, wenn irgend möglich,

von 12 bis 2 Uhr zu wählen

um uns die Agitation zu erleichtern. — Ferner bitten wir dieselben, sich

morgen nachmittag, (Freitag, 25. Januar) von 1 Uhr ab

in den unten verzeichneten Agitationslokalen ihres Wahlbezirks einzufinden, um uns beim Beiholen sämmtlicher Wähler behilflich zu sein.

(Die Nummer seines Wahlbezirks kann jeder Wähler auf dem ihm zugegangenen Briefkonvorte mit Wahlzettel ersehen. 69407)

Zentral-Agitationslokal:

Zähringer Hof, Q 2, 9—10. Tel. 730.

Nummer des Wahlbezirks	Agitationslokale.	Nummer des Wahlbezirks	Agitationslokale.
1., 2., 3.	Café zur Oper, O 8, 21/22. Tel. 2158.	24.—30.	Restauration zur Kaiserhütte v. G. Meh. Erdeneimerstr. 11. Tel. 3050.
4., 5., 6., 7.	Podowit, K 2, 16. Telefon 188.	31.—35.	Restauration Zivoli, Keunerhofstr. 12. Telefon 1467.
8., 9., 10., 11.	Restauration Großer Au fürst, Jungbuschstraße 15. Telefon 1088.	36., 37., 38.	Restauration Biron, Schimperstraße 1. (Nebelplatz). Telefon 1481.
12., 13.	Scheffels, M 8, 9. Telefon 83 9, bei Sattlermeister Satini u. 1161 bei Franz Kaufmann.	39.—43.	Restauration Sonnendiamant, Diehlstr. 8.
14., 15.	Sabersch, Q 4, 11. Telefon 1423.	44.	Restauration Biron, Schimperstraße 1. (Nebelplatz). Telefon 14 1.
16., 17.	Gräf, S 5, 7. Telefon 3825.	45.—46.	Wahnhand zum Pfau, Röhrlhof.
18., 19.	Restauration J. a. ten Hof, U 8, 19. Telefon 1768.	47., 48.	Nebennummer von Dr. Schön, zum Weinberg, S Jernberg 20, früher Langestraße 1, Waldhof.
20.	Speiser Hof, Hebestr. 19. (Ecke der Hebel- und Ruitstraße). Telefon 3. 3185 2882.	49.—52.	Wahnhand zum Hamm, Fischerstraße 4.
21., 22.	Wilhelms Hof, Friederichsring 4. Tel. 554		
23.	Hohenzoller, Kaisertr. 49. Telefon 2590.		

Nationalliberale Partei.
Freistunige Partei.

Deutsche Volkspartei.
Nationalsoziale Partei.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Onkel

Herr Postsekretär a. D.

Karl Schöning

heute Mittag 2 Uhr nach langem, schweren Leiden im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist.

Manheim, 23. Januar 1907.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. Januar nachmittags 4 Uhr in Wiesloch statt. 69424

Weilche
Schellfische, Turbutt
Cablun, Schollen
Lafelgander
Braischellfische
Flusshechte, Rotzungen
Bürsche, Flusshechte
Weiß gewässerte
Stoßfische
Gänse, Enten
Hähnen, Hühner
Poularden, Capaunen
empfeht 4190

Louis Lochert,

Q 1, 9, a. 12a
dem Carree gegenüber.

Evangel. profest. Gemeinde.

Concordienkirche. Donnerstag, 24. Januar, abends 8 Uhr
Predigt Herr Stadtschulrat Hestmann.

Chorsänger-Maskenball

Kleine und grosse Masken für untern 10
16. Januar im Apollotheater stattfindendes Maskenball
wolle so möglich vor Samstag im Bureau des
Apollotheater stand stellen. 69418

Chorsänger-Verband Mannheim.

Militärverein Mannheim E.V

Kaiserparade

Den verehrlichen Mitgliedern zur Kenntnisnahme, daß der Verein sich an der am 27. stattfindenden Parade des
diesigen Regimentes beteiligt, es wird.

Der Verein sammelt sich um 10 1/2 Uhr im Verein-
lokal „Karl Theodor“ Q 6, 2 und marschirt präzis
10 1/2 Uhr mit Wapp und Fahne nach dem Paradeplatz
(Nebelplatz). 69417

Kugeln möglichst dunkel. Ordens- und Ehrenzeichen,
Bereit- und Verbandszettel sind anzulegen.

Die Herren Offiziere, sowie die Sanitätskolonne in
Uniform

Giner recht zahlreichen Beteiligung; sieht entgegen

Der Vorstand.

Versandt nach allen Stadtteilen

Von den letzten Treibjagden ist eine große Partie

schöner schwarzer Hasen

eingetroffen; offeriere:

Die größten 7.50 Schlegel von 50 Pfg. Ragout Pfd. 60 Pfg.	Heisere von 2.50 an Hühner v. 80 Pfg. an v. 22. Hasen Pfd. 70 Pfg.
-----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------

Reh

Rücken u. Keulen in Jed-
röße von M. 4.— an
Vorderschlag Pfd. 80 Pfg.
Braten Pfund M. 1.—
Ragout Pfund 50 Pfg.

Wildgeflügel

Wildenten Stück M. 2.
Fasanen von M. 2.50 an
Krammsvögel à 30 Pfg.
Haselh. oder Birk-
hühner, Drosseln etc.

Frischer Versandt nach auswärtig.

Feinste

Wetterauer Mastgänse

Pfund 30 Pfg.
Dieselben auch im Auschnitt.

Hähnen, Enten, französ. Poularden,
prima Tauben in jeder Preislage.

Lebende Frische
frisch ge Seefische

Frische Holländer Austern

empfeht

J. Knab, Q 1, 5, Breitestraße
69 28 Telephon 299.

Verandt nach allen Stadtteilen

Wein

mit: 45, 50, 60 Pfg., rot: 45, 60 Pfg.
der Liter, bei 20 Liter. Die zu den 5 Liter, nach
Maßnahmen pagiert im Preis rein und ohne
L. Müller, Weingutsbesitzer,
Ludwigshafen, Mittelstraße 34

Zahn-Atelier

C. Neher

P 3, 3. 64830 P 3, 3.
Telefon 3348.

Plissébrennerei

Luise Kvelt Ww., E 2, 14.
Nähe der Pfl. Str. 69406

Jakob Kling, Juwelier

G 3, 2 Telephon 3585 G 3, 2

empfeht sich im Anfertigen, Modernisieren u.
Reparieren von Juwelen-Schmuck jeder Art.
Ankauf von Brillanten, altem Gold u. Silber.
Streng reelle Bedienung. 4192

Junggesellenfeier

Freitag, 25. Januar 1907,
nachmittags 3 Uhr
werde ich im Wendelhof Q 4, 4
heller gegen diese Kahlung im
Polsterungsbüro öffentlich ver-
kauft:

21 Bände Legation, 1 Herren-
fahrrad, 3 Paar Speisefisch
solche Möbel nachgekauft
Tel. 4198
Manubel - 24. Januar 1907,
Höber,
Berichtungsgeber.

Zwangsversteigerung.

Freitag, 25. Januar 1907,
vormittags 10 1/2 Uhr,
werde ich in der Gerichtshalle I
der Rheinmeyer Dampf-
Schiffbau-Gesellschaft
Rheinquaistraße 3 im
Südosteingang gegen
Versicherung öffentlich ver-
steigern 15178

25 Sad Birnenhühner

Manheim, 21. Jan. 1907
Habermeier,
Berichtungsgeber.

T 4, 2, Spielzeug-Isolol

Möbel, Betten
Bifette, Spiegel, Schränke
Dwane, sowie Einrichtungen
Küchen- u. Kucheneinrichtungen
Kantinen, Fahrg. T. 4, 2.

Versteigerung

O 4, 16

Dente Fortsetzung u.
folgende T. 4, 16 Ver-
steigerung von Gerzeu
und Baumstoffen mit-
tags von 11 Uhr ab
O 4, 16 Kadestofel.

Zum Ansehen kom-
men ein großer Posten
Stoffen, für Herren-
Sitzwaren, Damen, Leder-
stühle, sowie Damen-Gol-
stühle, u. wird zu jedem
annehmbaren Gebot zu-
gelassen, sämtliche
Stoffe sind in Paketen
Wagen eingeteilt.

Dern von 9 12 Uhr
findet Verkauf aus freier
Hand statt. 4196

Heinrich Seel
Auktionator.

Angel-Schellfische

Jahresernte

Jacob Harter,
K. 2, 22. 4194

Holländer

Muschel- Schellfische

eine in bekannter Qualität
entreehend, empfiehlt zu billigen
Preisen

Carl Müller

R 3, 10. R 6, 6
Telephon 1011. 4193

Cairokates Obst:

Kais. Hof-Obst
per 3 und 20 um 1/2 Pf.
Kais. Hof-Obst
Aprikose, Äpfel, Birnen
Borden, X-fraumen
Kirschen, Orangen
(Kais. Hof)

gemischtes Obst

(von hoher Qualität)
feine Mehle
Gemüsenudeln

4199

J. H. Kern, G 2, 11.

Anna Arzt,
sanitärlich ausgebildet,
Masseurin

empfeht sich in der Man-
ege, besonders
(Touche- und Wasserger.)
in und außer dem Hause.
J 7 15.

Nebenzimmer

in einem kleinen Hof im E. 1908
findet in der Woche in Ver-
gessen. 4191

Parade, Fürstenhaus
Geldbergstraße G 7, 12

Ostliche Stadtteil, Nähe d. 4197
Posthalle

Büreauräume

sollt präwert zu vermieten.
Tallastrasse 18. 4198

Massenverkauf von Lebensmittel.

Gemüse-Konserven. Brech- und Schnittbohnen 24 Pfg. Prinzessbohnen 55 Pfg. Junge Erbsen mit Karotten 57 Pfg. Junge Pariser Karotten 54 Pfg. Junge Erbsen, naturell 42 Pfg. Junge, geprünte Erbsen 46 Pfg. Gemüse-Schnittspargel 58 Pfg. Junger Kohlrabi 34 Pfg. Schnittspargel, dick mit Köpfen 75 Pfg. Prima Schnittspargel m. Köpfen 95 Pfg. Stangenspargel, div. Sorten mit 5% Rabatt	Getrocknetes Obst. Gemischtes Obst II Pfd. 25 Pfg. Ital. Birnen Pfd. 22 Pfg. Ital. Kirschen Pfd. 38 Pfg. Kranzfeigen } Pfd. 23 Pfg. Smyrnafeigen } Kalifornische Aprikosen Pfd. 1.05 Mk. Kalifornische Birnen Pfd. 65 Pfg. Amerikanische Dampfpfäfel Pfd. 46 Pfg. Französ. süsse Pflaumen 22 Pfg. 32 Pfg. 45 Pfg. per Pfd. Südfrüchte. Süsse Valencia-Orangen 10 Stück 18 Pfg. 28 Pfg. 38 Pfg. Zitronen, gelbe Frucht 10 Stück 35 Pfg. 45 Pfg. Erbelly Tafelfeigen 1/2 Pfd. 15 Pfg. Ia. Prinzessmandeln 1/2 Pfd. 25 Pfg. Ia. Traubenrosinen 1/2 Pfd. 28 Pfg. Muskatatfeldatteln 1/2 Pfd. 25 Pfg. Dauermaronen per Pfd. 20 Pfg. Entsteinte Pflaumen und Prünellen zu billigsten Preisen!	Dörrgemüse Julienne Pfd. 55 Pfg. Schnittbohnen 170 Pfg. Gerstenflocken 27 Pfg. Grünkernflocken 54 Pfg. Reisflocken 33 Pfg. Wurstwaren Westf. Mettwurst Pfd. 92 Pfg. Thür. Mettwurst 95 Pfg. Fetten Speck 98 Pfg. Thür. Cervelat- u. Salamiwurst 135 Pfg. Hamb. Saftschinken 1/2 Pfd. 42 Pfg. Pommersche Gänsebrust 1/2 Pfd. 50 Pfg. Th. r. weiss. Schwanenmagen 1/2 Pfd. 22 Pfg. Thür. Leberwurst 1/2 Pfd. 20 Pfg. Thür. Rotwurst 1/2 Pfd. 18 Pfg. Frankfurter Würstchen Paar 24 Pfg. Westf. roher Schinken 1/2 Pfd. 45 Pfg. Kaibsroulade 1/2 Pfd. 45 Pfg. Spirituosen und Liköre Anisette, Bergamote 1/2 Fl. 48 Pfg. Mocca, Orange, Vanille } Cherry Brandy, Halb u. Halb 1/2 Fl. 55 Pfg. Curacao in holländ. Flaschen } Alpenkräuter 1/2 Fl. 95 Pfg. Zwetschenwasser 1/2 Fl. 75 Pfg. Berl. Getreidekümmel 1/2 Fl. 100 Pfg.	Fischkonserven. Russ. Sardinen 1 Pfd.-Glas 30 Pfg. Christ-Anchovy 1 Pfd.-Glas 30 Pfg. Büsumer Nordseekrabben Dose 40 Pfg. Aal in Gales extra stark 63 Pfg. Salm 75 Pfg. Thonfisch 60 Pfg. Delikatessheringe 55 Pfg. Anchovy Paste von Grosse und Blackwell 55 Pfg. Sardell-butter u. Anchovy in 1/2 u. 1/4 Tuben Mayonaise u. Remoulade-Sauce Glas 65 Pfg. Ia. Oelsardinen Dose 27, 33, 45 Pfg. Räucherwaren. Kieler Bücklinge 3 Stück 20 Pfg. Kieler Sprotten 1/2 Pfd. 18 Pfg. Ger. Lachs 1/2 Pfd. 38 Pfg. Tafelkäse Franz. Gervais 28 Pfg. Neufchateller 27 Pfg. Camembert 30 und 55 Pfg. Deutsch. Camembert 27 und 38 Pfg. Frühstückskäse 3 Stück 24 Pfg. Edamer, vollfetter Pfd. 95 Pfg. Stangenkäse 65 Pfg. Fetter Münsterkäse 90 Pfg. Alter Holländer 105 Pfg. Emmenthalerkäse 110 Pfg. Zentrif. Süssrahm-Tafelbutter 135 Pfg.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herm. Schmoller & Co

FrISCHE SeefISChe

empfehlen in lebendfrischer Ware: 69427

feinste Angelschellfische	per Pfund 40 Pfg.
feinste Bratschellfische	" " 16 "
Nordsee-Cabliau i. ganzen Fisch	" " 22 "
Nordsee-Cabliau im Ausschnitt	" " 28 "
frisch gewässerte Stockfische	" " 25 "

Erste Mannheimer Nahrungsmittelgesellschaft m. b. H.
Verkaufsstellen: G 3, 7, Mittelstrasse 90 u. 3, Schwetzingenstr. 16 u. 149.

FrISCHE SeefISChe

Schellfische

Pfund 15, 28, 34, 39, 45 Pfennig.

Gablian Seelachs
Pfd. 24, 27, 49 Pfg. Pfd. 24, 27 Pfg.

Grüne Seringe Stockfische
Pfund 14 Pfg. Pfd. 26 Pfg.

Süßbüdinge Stück 6 Pfg.
10 Stück 55 Pfg.

Bratbüdinge Stück 7 Pfg.
Duzend 75 Pfg.

Sprotten 4 Pfd. Kiste 1.30
offen Pfund 60 Pfg.

Rollmoyse Stück 5 Pfg.

ferner empfehle:
Ist. Sauerkraut Pfund 6 Pfg.
Ia. Pfälzer Speisewiebel Pfund 4 Pfennig.
Ia. Kochbutter per Pfund Mk. 1.10.

Johann Schreiber.

Schlittschuhe!

alle Systeme
zu herabgesetzten Preisen 49422

Adolf Pfeiffer, U 1, 8.

Stellen finden

3000 Mark
Mindesteinkommen pro Jahr bei nur
2-3 monatlicher Bureau- und Reisstätigkeit

Westfälische Buchdruckerei sucht für
Mannheim-Ludwigshafen zur Verwertung
ihres g. sozial. geschütt. Spezialität einen
gewandten und strebsamen Herrn der
M. 2000 disponibel hat, als Alleinverreter.
Leichte konkurrenzlose Arbeit, branchen-
kenntnis nicht erforderlich. Schnell ent-
schlossene H. rufen mit dem ersten Willen
sich in angenehmer, kaufmännisch. Weise
lohnend zu beschäftigen, wollen sich per-
sönlich oder mit ausführl. Off. an H. Köhler
a. Zs. Hotel Erbprinz, Karlsruhe i. B. wenden.

Rheinisches Kaufhaus

für Lebensmittel

J 1 No. 1

Telephon 1936

Fische-Fische

Schellfische
Pfund 19, 40 und 45 Pfennig

Bratschellfische
Pfund 16 Pfennig

Cabliau
Pfund 21 und 25 Pfennig.

Billigste Bezugsquelle am Platze

Zikfeine Ware!

Heute eingetroffen:
nur Ia. holl. Angelschellfische
Ostender Rotzungen
Cabliau, blutweiss
Hochprima Flusszander 69425

Rheinsalm. = Wesersalm.
Helgol. Hummer, lab. u. abjok., Ostender
Austern, Caviar in allen Preislagen
Geräucherte und konserv. Fische

Beckers Delikatessenhaus Heidelbergstr. 17 u. 24.
Tel. 1934

Vilfen... rten liefert in geschmackvollster Ausstattung
Dr. S. Sa... undruckerei & m. b. S.

Fisch-Haus Ludwig

N 2, 7, Kunststrasse

Tel. 1501  Tel. 1501

Offertiere aus frisch eingetroffenen Sendungen:

Feinsten holländ. Angel-Schellfisch
Nordsee-Schellfisch
Brat-Schellfisch
Capliau, ausgenommen ohne jeden Abfall

Feinste Rotzungen, Karpfen, Hechte
Zander, Barsch. 69426

Frisch gewässerte Stockfische.
Ferner: Nur erste Qualitäten:
Räucherwaren u. Fischkonserven

Fischhaus Ludwig, N 2, 7
Inh.: Georg Schneider.

Tüchtig. Zeichner

in Anfertigen von Pläne für elektrischen Anlagen
bewandert
sofort gesucht.

Rhein. Siemens-Schuckertwerke
Friedrichsplatz 9.
69418

Verloren
ein dunkler Pelzmuff
Kaufmannschaft auf der Wege
Bernhardstr. 10 - U 3 (König)
Abzugeben an den Kaufmann
U 4, 19, 2. Etz. 49427

Masken
Geehrter Schatzlieb. u. v. v. v.
Domino zu verstellen.
Kaufmannschaft, S. 3. 714.

Masken
Gut möbilität. Objektiv
zu verkaufen. 69421
bei Müller, der Kaufmannschaft
Bernhardstr. 10, 1. Etz. 49427
Preis bis 30 Mk. 49427
No. 45175 mit 2. Etz. 49427

Mietgesuche.